

Hinweis auf Doktorandenworkshop des Doktoratsprogramms "Medialität in der Vormoderne" an der Universität Zürich

„Ní hansa – Not hard to tell!“ – Extraordinary Accounts of Mediality in Early Irish Literature

Freitag, 2. März 2012, 14.00 - 18.00 Uhr, und Samstag, 3. März 2012, 08.30 – 17.00 Uhr

Universität Zürich, Deutsches Seminar, Schönberggasse 9, 8001 Zürich, SOD - 105

Der Workshop bietet die Gelegenheit Themen der Medialität in der altirischen Literatur zu diskutieren. Anhand von drei Präsentationen zu einschlägigen Problemfeldern aus der frühen irischen Literatur werden verschiedene Texte und Medialitätsformen vorgestellt und anschliessend im Plenum diskutiert, wobei vergleichend auch auf andere Literaturtraditionen eingegangen werden soll.

Der Workshop wird auf Englisch abgehalten und alle Primär- und Sekundärtexte werden in englischer Übersetzung zugänglich gemacht. Es werden keine Vorkenntnisse in der irischen Sprache oder der irischen Literatur erwartet und Teilnehmende aller Fachrichtungen sind willkommen. Eine aktive Teilnahme an den Diskussionen ist erwünscht.

Referentinnen und Themen

Dr. Geraldine Parsons, University of Glasgow: The Narrators Voice in the *Acallam na Senórach* ("Tales of the Elders")

Dr. Dagmar Schlüter, Ruprecht-Karls-Universität, Heidelberg: Geography and Story in the *dindshenchas* ("Lore of Places")

M. Phil. MA Sarah Erni, Universität Zürich: From Body to Narrative: Reading Cethern's Wounded Body in the *Táin Bó Cúalnge* ("The Cattle Raid of Cooley")

Weitere Informationen und Registration unter
www.ds.uzh.ch/Tagungen/Workshop_Medieval_Irish_Literature